

Protokoll

**über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
(20. Sitzung) und des Schulausschusses (13. Sitzung) der Samtgemeinde Freren vom
10.09.2026 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Lis, Johannes, Dr. , Schnier, Tobias ,

Stv. Vorsitzende

Berndsen, Stefanie , Nosthoff, Georg ,

Ausschussmitglieder

Decomain, Nadine , Determann, Cornelia , Dostatni, Bianca , Eppe, Marie-Sophie, Schülersprecherin , Föcke, Waltraud , Funke, Paul , Garmann, Ludger , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Lambrecht, Andreas, Elternvertreter , Meiners, Georg , Meyer, Franz , Papenbrock, Sabine , Prein, Judith, Lehrervertreterin , Schmit, Aloysius , Wöste, Matthias ,

Stv. Ausschussmitglied

Schröder, Reinhard ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Feldhaus, Lydia, Hauptamt , Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Als Zuhörer nehmen teil

Gössling-Thiemeyer, Marion, Grundschule Beesten , Hüsing, Annette, Grundschule Messingen , Klaas, Anke, Grundschulen Andervenne und Freren , Kretschmer, Miriam, Gleichstellungsbeauftragte , Landgraf, Tanja

Es fehlen:

Föcke, Lars (entschuldigt) , Wecks, Bernd (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Mitglieder des Schulausschusses
Vorlage: I/040/2026
2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Schulausschusses (12. Sitzung) am 04.06.2026 durch den Schulausschuss
3. Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 18.08.2026 durch den Bauausschuss
4. Teilsanierung des Waldfreibades Freren
- Vorstellung der aktuellen Planung inkl. Kostenschätzung
5. Schulstatistiken
hier: Schülerzahlen, Schul-Übergänge, Ganzttag
6. Neuberechnung und Festlegung der Schulbudgets
Vorlage: I/041/2026
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Dr. Lis eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (20.) sowie des Schulausschusses (13.) der Samtgemeinde Freren um 18:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Ausschüsse nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig sind. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Mitglieder des Schulausschusses**
Vorlage: I/040/2026

Schulausschussvorsitzender Schnier führt aus, dass gemäß § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ehrenamtlich Tätige auf die ihnen nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hinzuweisen sind. Der Hinweis ist aktenkundig zu machen. Im Schulausschuss werden die Verpflichtungen durch den Vorsitzenden vorgenommen.

Schulausschussvorsitzender Schnier belehrt Frau Marie-Sophie Eppe, Frerener Straße 8, 49832 Andervenne, als neue Schülervertreterin bzw. als nicht dem Samtgemeinderat angehörendes Mitglied des Schulausschusses sodann in eindringlicher Weise über die Bedeutung der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), zum Mitwirkungsverbot (§ 41 NKomVG) und zum Vertretungsverbot (§ 42 NKomVG). Frau Eppe bestätigt dies mit den Worten „Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“ vor der Versammlung. Schülervertreterin Eppe und Schulausschussvorsitzender Schnier besiegeln die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung mit Handschlag.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Schulausschusses (12. Sitzung) am 04.06.2026 durch den Schulausschuss

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Schulausschusses (12. Sitzung) der Samtgemeinde Freren am 04.06.2026 wird durch den Schulausschuss in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 18.08.2026 durch den Bauausschuss

Ausschussmitglied Garmann merkt an, dass seines Erachtens unter TOP 2 „Teilsanierung des Waldfreibades Freren“ neben dem Neubau der „Schwimmeisteraufsicht in massiver Bauweise, aber unter Prüfung weiterer Einsparmöglichkeiten insbesondere hinsichtlich Größe und Ausstattung“ auch die Untersuchung günstigerer, alternativer Bauweisen (z.B. Containerlösung) mituntersucht werden sollte.

Das Protokoll über die 19. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Freren am 18.08.2026 wird unter Ergänzung des Beschlusses zu TOP 2 „Teilsanierung des Waldfreibades Freren“, alternative Bauweisen (z.B. Containerlösung) im Zuge des Neubaus der Schwimmeisteraufsicht mitzuuntersuchen, ferner in Form und Inhalt vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sodann einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Teilsanierung des Waldfreibades Freren
- Vorstellung der aktuellen Planung inkl. Kostenschätzung

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass auf der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sehr intensiv über die Teilsanierung des Waldfreibades Freren diskutiert wurde. In diesem Zuge sollte die Verwaltung die statistischen Daten zum Waldfreibad und Hallenbad aufbereiten und vorstellen. Zudem war der Planer beauftragt worden, die Planungen und insbesondere die Kostenschätzung vor dem Hintergrund der Beratungsergebnisse anzupassen.

Die Statistikdaten, die auch im Ratsinformationssystem dieser Sitzung zugeordnet sind, werden anhand einer PowerPoint-Präsentation sodann ausführlich vorgestellt.

Ausschussmitglied Determann möchte wissen, wie hoch der Anteil der Hansefit- / Wellpass-Nutzer ist und ob diese in den Eintrittspreisen schon enthalten sind. Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass die Eintrittspreise zur Gänze von Hansefit bzw. Wellpass übernommen werden und in den Eintrittspreisen inkludiert sind. Die Anzahl der Eintritte, die über Hansefit und Wellpass abgerechnet wurden, liegen gerade nicht vor, sollen aber als Anmerkung zum Protokoll mitgeteilt werden.

Anmerkung zum Protokoll:

Eine Übersicht der Einnahmen im Freibad und im Hallenbad (2021-2025) durch die Angebote der betrieblichen Gesundheitsvorsorge (Hansefit und Egym Wellpass) sind im Ratsinformationssystem dieser Sitzung zugeordnet.

Bauamtsleiter Thünemann erklärt weiter, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Planung der Teilsanierung des Waldfreibades folgende Feststellungen getroffen hat:

- Das Kleinkinderbecken ist in Edelstahl und mit dem Spraypark in Form und Ausstattung inkl. Sonnensegel wie geplant anzulegen.

- Die Schwimmmeisteraufsicht ist in massiver Bauweise, aber unter Prüfung weiterer Einsparmöglichkeiten, vorzusehen; alternative, günstigere Bauformen (z.B. Containerlösung) sollen ebenfalls geprüft werden.
- Der Eingangsbereich ist wie vorgeschlagen, jedoch mit teilweise mobilem Ticketautomaten, neu zu gestalten.
- Zum Schutz der Technik und zum Abhalten unerwünschter nächtlicher Badegäste ist ein Rolltor einzubauen.
- Die Beregnungsanlage ist zu sanieren und die Außenanlagen sind wieder herzustellen bzw. entsprechend anzupassen.
- Der separate zweite Ausgang wird zunächst nicht umgesetzt.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Vorgaben hat der Planer heute Nachmittag die entsprechend angepassten Unterlagen (Präsentation und Kostenschätzung, die auch im Ratsinformationssystem dieser Sitzung zugeordnet sind) vorgelegt. Bauamtsleiter Thünemann stellt diese anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich vor.

Die Förderquote der Samtgemeinde Freren beträgt in der aktuellen Antragsphase (55 % zzgl. 10 % als LEADER-Region =) 65 %. Die max. Zuschusshöhe liegt bekanntlich bei 550.000 €, was einem Investment von rd. 770.000 € entspräche. Wie in der letzten Sitzung bereits ausgeführt, wird das Waldfreibad als Betrieb gewerblicher Art geführt. Insofern ist die Samtgemeinde Freren zum Vorsteuerabzug berechtigt. Nach Abzug des Schul- und Vereinsschwimmens liegt der Abzug bei rd. 94 % bis 96 %. Für die Förderantragstellung kommt somit nur eine Nettoförderung in Betracht. Der Eigenanteil der Samtgemeinde Freren beträgt somit 35 % der Nettoaufwendungen zuzüglich etwa 4 % bis 6 % vom Mehrwertsteueraufkommen. Nach der überarbeiteten Kostenschätzung beläuft sich die Nettosumme auf 844.500,00 €. Hiervon hätte die Samtgemeinde einen Betrag von 35 % bzw. 295.575,00 € zuzüglich rd. 5 % vom Mehrwertsteueraufkommen bzw. rd. 8.000,00 €, somit insgesamt 303.575,00 € zu tragen.

Die Einsparungen zur vorherigen Planung und Kalkulation beruhen auf Optimierungen der Planung sowie der Aufnahme konkreter Preise aus jüngsten Ausschreibungen. So konnte die Kalkulation um knapp 152.500 € netto gemindert werden. Weitere Puffer bei der Gesamtkalkulation in Höhe von rd. 40.000 € könnten ggf. noch bei der Aufsicht und den technischen Arbeiten liegen.

Ausschussmitglied Determann möchte wissen, ob jemand auch ohne den Eintrittspreis zu entrichten durch den barrierefreien Eingang (Pforte) kommen kann, wenn der Eingang künftig nicht mehr mit Personal besetzt ist. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass der Eingangsbereich Videoüberwacht wird, sodass die Schwimmmeister diesen aus ihrem Aufsichtsraum im Blick haben können. Aber sicherlich wird es an Tagen mit großem Besucheransturm vorkommen können, dass sich Badegäste hineinzumogeln versuchen.

Ausschussmitglied Garmann merkt an, dass die Kostengrenze im Sinne der Förderung von 770.000 € netto nicht überschritten werden sollte, da jeder Euro mehr zu 100 % von der Samtgemeinde getragen werden müsste. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die Festsetzung einer Obergrenze möglich wäre, da die Förderquote mit jedem Euro jenseits der 770.000 € sinke. Jedoch sollte auch ein kleiner Puffer eingebaut werden, damit die Gesamtkosten nicht unter 770.000 € fallen, wenn ggf. nicht förderfähige Kosten herausgerechnet werden müssen.

Ausschussmitglied Meyer erscheinen die Kosten für Architekten / Ingenieure mit 22 % bzw. 159.000 € sehr hoch. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass hierin auch die Leistungen der Fachplaner sowie die Kosten für den Bauantrag, die Baugenehmigungsgebühren und alle Aufwendungen für Gutachten, insbesondere zur Kampfmittelräumung, mit enthalten sind. Dieser Betrag sei zwar hoch, inzwischen aber (leider) normal.

Schulausschussvorsitzender Schnier möchte wissen, ob auch Eigenleistungen der Vereine, die die Bäder für Vereinssport nutzen, angedacht bzw. möglich ist, z.B. bei den Abriss- oder Bodenarbeiten, wie es bei Maßnahmen auf Sportplätzen üblich ist. Samtgemeindebürgermeister

Ritz erklärt, dass die Vereinsschwimmerinnen und -schwimmer überwiegend Kinder und Jugendliche sind. Ob ggf. Trainer, Eltern oder andere Vereinsmitglieder für eine Eigenleistung angeregt werden können und sollen, müsste im Zuge der Umsetzung des Projektes entschieden werden.

Ausschussmitglied Föcke fragt, ob das Aufsichtsgebäude nicht einen anderen Standort erhalten sollte, von dem insbesondere die Wasserflächen noch besser überblickt werden können. Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass der jetzige Standort bleiben muss, da dieser direkt an den Tiefwasserbereichen liegt, um im Falle des Ertrinkens schnell zur Hilfe eilen zu können.

Ausschussmitglied Decomain ist von einer Containerlösung als Aufsichtsgebäude nicht überzeugt. Sie stelle keine Verbesserung zur aktuellen Situation dar. Bauamtsleiter Thünemann entgegnet, dass Containerlösungen insbesondere in ihrer Wertigkeit und Dämmung nicht mehr mit alten zu vergleichen sind. Eine Containerlösung kann für das Aufsichtspersonal qualitativ ebenso gut sein, wie eine Ausführung in massiver Bauweise.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie der Schulausschuss der Samtgemeinde Freren empfehlen dem Samtgemeindeausschuss sodann mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Die vom Ingenieurbüro Thalén Consult vorgelegten überarbeiteten Planunterlagen werden grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Kostenobergrenze wird aber auf 800.000 € netto festgesetzt.
- b) Auf der Grundlage der überarbeiteten Fassung ist für die im II. Bauabschnitt geplanten Sanierungsmaßnahmen im Waldfreibad Freren nunmehr fristgerecht zum 30.09.2026 ein entsprechender Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen einzureichen.
- c) Das Vorhaben ist im Haushalt 2027 einzustellen und im Falle einer antragsgemäßen ZILE-Förderung entsprechend umzusetzen. Um bei Bedarf möglichst unmittelbar nach der Freibadsaison 2027 mit den Bauarbeiten starten zu können, sind zeitnah die weiteren Leistungen, vornehmlich die Ausführungs- und Genehmigungsplanungen sowie die Vorbereitungen zur erforderlichen Ausschreibung der einzelnen Gewerke unter in Betracht kommenden Planungsbüros auszuschreiben und zu vergeben. Die jeweiligen Ergebnisse sind den Gremien vorzulegen.

Punkt 5: Schulstatistiken
hier: Schülerzahlen, Schul-Übergänge, Ganztag

Stadtdirektor Ritz stellt ausführlich die Schulstatistiken vor, die auch der Sitzung im Ratsinformationssystem zugeordnet sind und eingesehen werden können.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6: Neuberechnung und Festlegung der Schulbudgets
Vorlage: I/041/2026

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage I/041/2026 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren empfehlen dem Samtgemeindeausschuss sodann einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Das jeweilige Schulbudget für die Schulen der Samtgemeinde wird aufgrund der grundsätzlichen Änderungen bei der Berechnung und der Änderungen bei den Schülerzahlen allgemein, bei den Teilnahme-zahlen im Ganztagsbereich und bei den Inklusions-/Integrationszahlen wie dargestellt neu berechnet und den Schulen für 2027 in der geänderten Höhe zur Verfügung gestellt.
- b) In den nächsten Jahren wird das Budget jeweils am Ende des Jahres nach dem vorhandenen System neu berechnet, da auch aufgrund des aufwachsenden Anspruches auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich mit stärkeren Änderungen bei den Teilnehmezahlen gerechnet wird. Eine grundsätzliche Überprüfung des Schulbudgets sollte im Jahr 2030 erneut erfolgen.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Zuwendungen des Landkreises Emsland zur Sprachförderung an Grundschulen

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass es ein neues regionales Förderprogramm des Landkreises Emsland zur Sprachförderung an Grundschulen gibt. Insgesamt verteilt er Fördermittel in Höhe von 1 Mio. €, aufgeteilt auf zwei Schuljahre, 250.000 € in 2026, 500.000 € in 2027 und 250.000 € in 2028. Aus diesem Förderprogramm wurde der Samtgemeinde Freren als Schulträger mit Schreiben vom 15.07.2026 eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 4.812,83 € für die fünf Grundschulen in unserem Bereich bewilligt. Für die Verteilung auf die Schulträger der Grundschulen nutzt der Landkreis die von der RLSB ausgearbeiteten Zahlen, die diese im Februar 2026 jeweils von den örtlichen Grundschulen erhalten haben zum Zusatzbedarf für Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse, wobei diese bis einschließlich Sprach-Niveaustufe A2 erfasst wurden. Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel ist dem Landkreis ggf. nachzuweisen. Nach den Mitteilungen unserer Schulen wurden für diesen Bereich im Februar 2026 von ihnen folgende Schülerzahlen dazu gemeldet: GS Andervenne: 2; GS Beesten: 0; GS Freren: 16; GS Messingen: 7; GS Thuine: 11. Verteilt nach betroffenen Schülerzahlen entfallen auf die GS Andervenne 267,38 €, GS Beesten 0,00 €, GS Freren = 2.139,03 €, GS Messingen = 935,83 € und GS Thuine = 1.470,59 €.

Da aber mit diesen Beträgen sinnvolle Sprachfördermaßnahmen schwierig umzusetzen sind, wird über eine gemeinsame Verwendung der Mittel in der Samtgemeinde nachgedacht. Sehr gerne hätten die Schulen dafür extra Personal, dass einzelne Sprachförderungen an den Schulen ermöglicht. Grundsätzlich bekommen die Schulen, die mehrere Kinder mit einem Sprachförderbedarf in den Statistiken melden, eine gewisse (geringe) Lehrerstundenzuweisung auch vom Land. Die Schulleiterinnen der Grundschulen wollen bis zu den Herbstferien gemeinsam über eine sinnvolle Verwendung der Mittel nachdenken und dann entsprechende Lösungsvorschläge unterbreiten.

Die Nachbarkommunen Emsbüren, Salzbergen, Lengerich, Spelle und Herzlake sind sich auch noch nicht sicher, wie die Mittel des Landkreises jeweils verwendet werden sollen. Recht einig ist man sich jedoch, dass sie nicht den Schulen im Budget zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt werden sollen und fast alle Schulen dafür gerne zusätzliches Personal für Sprachfördermaßnahmen hätten. Ebenso wie hier wird derzeit mit den Schulleitungen nach sinnvollen Lösungen gesucht.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

B) Neuer Wasserspender an der Grundschule Thuine - Zuschuss des Wasserverbandes Linger Land

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass nun auch die Grundschule Thuine einen Wasserspender bekommen hat. An den Kosten von knapp über 3.000 € hat sich der Wasserverband Linger Land in Form eines Zuschusses in Höhe von 3.000 € an den Förderverein beteiligt. Damit ist nun die dritte Grundschule neben Beesten und Messingen mit einem solchen Gerät ausgestattet.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Ausschussvorsitzender Dr. Lis bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern, Schüler-, Eltern-, Lehrervertretern, Schulleitungen sowie der Verwaltung für die geleistete Arbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode und schließt die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (20.) sowie des Schulausschusses (13.) der Samtgemeinde Freren um 20:05 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer